

# **Team und Kommunikation**

## **024717010801**

Termin: 10.10.2023

Dr. Thomas Zabrodsky

# Lernziele

- ... wichtigsten Spielregeln für Kommunikation und Kooperation
- ... eigenes Verhalten reflektieren
- ... Feedback geben und nehmen
- ... Erkennung von Kommunikationsmustern
- ... Aufgaben und Funktion von Teamleitung
- ... Reflexionsrunden gestalten



Bild: JD`S (pexels)



# Semesterfahrplan



Bild: Simone Venturini (pexels)

Datum	Inhalte
10.10.23	Organisatorisches, Spielregeln, Ziele setzen, Wertehierarchie
17.10.23	Teamzusammenstellung, Selbst und Fremdeinschätzung, Vorteile von Teamarbeit
24.10.23	Wahrnehmung und Kommunikation, Körpersprache, Ausdrucksweise, Konfliktmanagement
31.10.23	Rhetorik/Präsentationstechnik/Moderation, Interkulturelle Kompetenz (Teil1)
07.11.23	Interkulturelle Kompetenz (Teil2), Mikropolitik
14.11.23	Teamentwicklung, Teamorganisation, Kursevaluation durch Studierende
21.11.23	<b>Präsentationen, Handoutabgabe</b> , Rückmeldung zur Kursevaluation



# Allgemeines

## Benotung:

70% der Note: **zweiseitiges Handout pro Gruppe** pro Seite eine Zwickmühle nach Cohen

(Abgabe 21.11.23)

30% der Note: **15-20-minütige Gruppenpräsentation** zu einer der beiden Zwickmühle nach Cohen

(Präsentation 21.11.23) Bei einer negativen Beurteilung oder bei Krankheit (ärztliches Attest nötig) -> Ersatzleistung (Kurstoff) mit Fristsetzungen

**Handout und Präsentation** müssen beide positiv absolviert werden!

## Anwesenheit:

Es gilt **Anwesenheitspflicht** bei der Lehrveranstaltung

1x Fehlen bei vorheriger rechtzeitiger Benachrichtigung ist möglich

2x Fehlen bei vorheriger rechtzeitiger Benachrichtigung eine Zusatzleistung

3x Fehlen ohne Bestätigungen kommt es zu einer **negativen Beurteilung**; mit Bestätigungen **keine Bewertung -> Ersatzleistung**



Bild: CoWomen (pexels)



# Allgemeines

## Unterlagen:

Befinden sich im Ilias.

## Feedbackmethode zur Kursevaluation:

Gruppendiskussion (offenes Diskussionsgespräch) am 14.11.2023

Rückmeldung zu den Ergebnissen durch Lektor am 21.11.2023

## Kontakt:

E-Mail-Adresse: [thomas.zabrodsky@fhv.at](mailto:thomas.zabrodsky@fhv.at)

Sprechstunde nach Vereinbarung



Bild: fauxels (pexels)



# Gruppenhandout - 70% der Benotung

Pro Gruppe ein 2-3seitiges Handout über 2 Zwickmühlen nach Cohen

Min. 1 Seite pro bearbeitete Zwickmühle von Cohen

Aufbau des Textes pro Zwickmühle ...

- 1) Geschriebener Text mit Überschriften; keine langen Aufzählungen oder Tabellen
- 2) Namen der Teammitglieder:innen und Datum in die Kopfzeile
- 3) Inhalt der Zwickmühle kurz beschreiben
- 4) Eure Arbeitsweise erklären, wie seid ihr zu einer Lösung gekommen, wie war die Arbeitsteilung, wie war der Diskussionsprozess, ...
- 5) Mindestens zwei Alternativen darlegen, wie man die Frage von Cohen beantworten kann. Pro Alternative (2-3) Argumente anführen, welche dafür sprechen. Am Ende was würdet ihr tun und warum?
- 6) Schriftart: Arial; Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1 ½
- 7) Optional: Rohfassung besprechen  
(Termin oder Zuschicken möglich, Bearbeitungszeit ca. 3-4 Tage)



Bild: Dids (pexels)



# Gruppenpräsentation - 30% der Benotung

Über eine der beiden Zwickmühlen (frei wählbar)

## Aufbau der Präsentation (15-20min)

- 1) Jede Person der Gruppe muss mitmachen
- 2) Zwickmühle kurz vorstellen
- 3) Interaktiver Teil mit den Zuschauenden (z.B. Diskussion, Übung, Experiment, ... etc.)
- 4) Präsentation der eigenen Lösung

Nach der Präsentation kurze Fragerunde mit allen



Bild: Ketut Subiyanto (pexels)



# Benotungskriterien

## Handout



Bild: pixaba (pexels)

Kritische Auseinandersetzung mit Thema, Roter Faden, konsistente Argumentationslinie, Aufbau des Handouts, Beschreibung des Arbeitsprozesses;

**Zu wenig:** Man darf nicht lügen. **Richtig:** Aus folgenden Gründen wäre Lügen nicht in Ordnung ...  
-> Plagiate oder Chat-GPT-Texte (oder andere KIs), resultieren in einem „Nicht Genügend“.

## Präsentation

Inhalt, Aufbau, Sprachliche Gestaltung, Interaktive Teil, Zeit eingehalten,

Einsatz von Medien (Übersichtlichkeit, ... etc.), Körpersprache;

siehe Folien zu Präsentation und Moderation (4 Termin 31.10.23)



# Gruppeneinteilung für Zwickmühlen nach Cohen



Bild: Tirachard Kumtanton (pexels)



# Zwei Geschichten ... Wahrheit ODER Lüge ???



Bild: Youssef Fatihi (pexels)



Bild: Stephen Tam (pexels)



Bild: Rohan Dewangan (pexels)

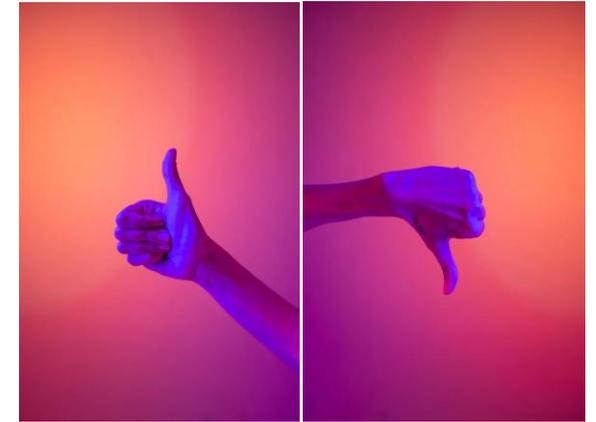


Bild (li/re): cottonbro(pexels)



# Ziele setzen

## Was ist ein Ziel?

Ein Ziel ist ein gedanklicher vorweggenommener Soll-Zustand ...

- der in der Zukunft liegt,
- real ist,
- der wünschenswert ist,
- bewusst angestrebt wird
- und durch Handlungen erreicht werden kann



Bild: RODANE Productions (pexels)

## Warum Zielorientierung?

Das formulieren von Zielen ...

- mobilisiert Energien
- baut Spannung auf, die erst nach Zielerreichung abgebaut wird
- erhöht die Ausdauer



# Ziele setzen

## Wohlformulierte Ziele

Orientieren sich an der SMART-Regel

- **S spezifisch** möglichst eindeutig, nicht vage
- **M messbar** was sind die Messkriterien?
- **A attraktiv** löst positive Energie aus
- **R realistisch** möglich und erreichbar
- **T terminiert** klare Terminvorgabe, bis wann?

## Bauch einbeziehen

- zusätzlich zur Vernunft die „innere Stimme“ beachten (z.B. Körpersignale)
- Körpersignale und Gefühle – sind ergänzend zum Verstand wichtige Entscheidungskriterien



Bild: Henri Mathieu-Saint-Laurent (pexels)



# Ziele setzen (Übung)

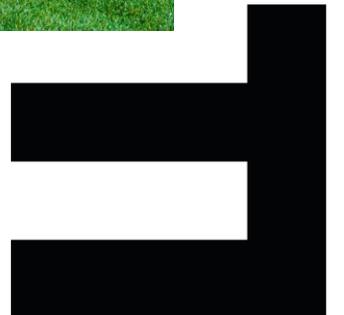
## Persönliche Ziele formulieren:

Formuliere unter Berücksichtigung der SMART-Regel Ziele für deine Zukunft (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert)

- Berufliches Ziel ...
- Persönliches Entwicklungsziel/privates Ziel ...
- Gesellschaftspolitisches/politisches Ziel ...



Bild: Lukas (pexels)



# Werthierarchie (Übung)

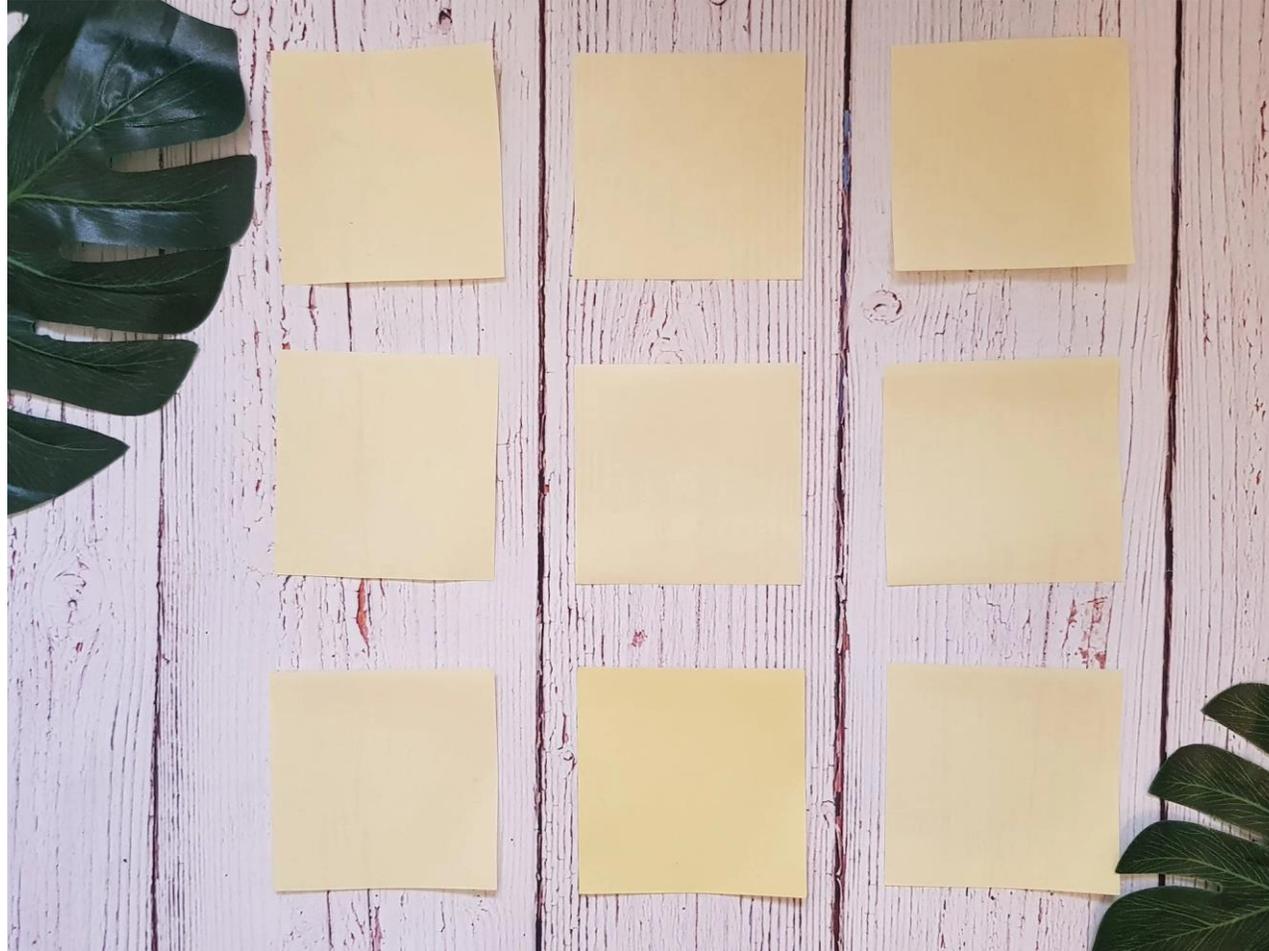


Bild: Linda Eller-Shein (pexels)



# Wertehierarchie (Übung/Fragen)

1. Was will ich in meinem Leben erreicht haben?

2. Wofür will ich bekannt sein?

3. Wen will ich in meinem Leben unterstützt haben?

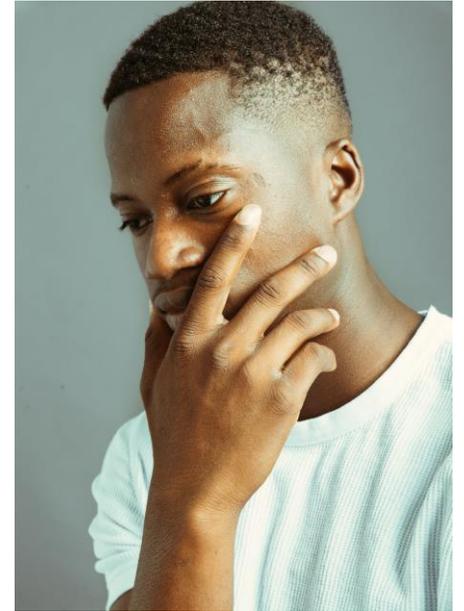


Bild: Mati Mango (pexels)



**Danke für eure  
Aufmerksamkeit**

